

Ist GOAL-KLAR das Richtige für mich?

Zielgruppe sind Menschen mit Alkoholabhängigkeit.

Voraussetzungen für eine Aufnahme in das Programm sind:

- langjährige Alkoholabhängigkeit
- weiterhin bestehender Alkoholkonsum
- Therapie-Erfahrung (mindestens eine abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung)
- Motivation zur Suchtmittelabstinenz
- Achtsamkeit auf eigene Gesundheit
- Bündnisfähigkeit
- keine Kontraindikationen für Disulfiram

Sprechen Sie uns gerne unverbindlich an und lassen Sie uns gemeinsam klären, ob das GOAL-KLAR-Programm Sie bei der Erreichung Ihrer persönlichen Ziele unterstützen kann!

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen und Krisen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Nord | Schwabing
Haus 7 auf dem Gelände der München Klinik Schwabing
Kölner Platz 1 | 80804 München
Web | kbo-iak.de

Krisensprechstunde

der Psychiatrischen Institutsambulanz Nord
Haus 7 auf dem Gelände der München Klinik Schwabing
Montag–Freitag, 10–11.30 Uhr

Beratung und Anmeldung unter
Telefon | 089 412006-141

Chefarzt: Prof. Dr. Stephan Heres
Pflegedienstleitung: Nora Will

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger
Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

GOAL-KLAR-Programm Disulfiram-Behandlung



kbo-Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Nord | Schwabing



Was ist GOAL-KLAR?

GOAL steht für **G**ruppentherapeutisch **o**rientierte **A**versivum (Disulfiram)-gestützte **L**angzeittherapie. KLAR steht für **k**eine **l**ängeren **A**lkohol-**R**ückfälle.

Ziel des auf zwei Jahre angelegten Programms ist die Realisierung einer stabilen Alkoholabstinenz.

Die Behandlung beinhaltet mehrmonatige hochfrequente Einzelkontakte, die Einnahme des Medikaments Disulfiram, wöchentliche Gruppengespräche, sowie bedarfsgerechte Unterstützung in Krisenfällen.

Wie wirkt Disulfiram?

Das Medikament Disulfiram erhöht die Empfindlichkeit des Körpers gegenüber Alkohol, so dass selbst kleine Alkoholmengen die höchst unangenehme Disulfiram-Alkohol-Reaktion (DAR) auslösen. Symptome sind Übelkeit, Hitze, Hautrötung, Blutdruckabfall, schneller Herzschlag, Kopfschmerzen, Schwitzen und Atemnot.

Das Wissen um diese zu erwartende Unverträglichkeitsreaktion schützt vor unüberlegtem Alkoholkonsum.

Weitere Details werden im ausführlichen ärztlichen Aufklärungsgespräch dargestellt.

Wie läuft GOAL-KLAR ab?

1. Phase – 4 Wochen Vorlauf

Der Vorlauf besteht aus täglichen Kurzkontakten mit Atemluftkontrollen jeweils montags bis freitags von 8 bis 9 Uhr. Zusätzlich finden alle relevanten Voruntersuchungen sowie ausführliche Aufklärungsgespräche über das Programm und das Medikament statt.

2. Phase – 2 Monate tägliche Kontakte

Es folgt der eigentliche Beginn des Programms mit Einnahme des Medikaments Disulfiram – in den ersten zwei Monaten von Montag bis Freitag in der Ambulanz – und der wöchentlichen Teilnahme an der GOAL-KLAR-Gruppe jeweils donnerstags 8.15 – 9.30 Uhr.

3. Phase – 22 Monate wöchentlicher Kontakt

Das Medikament wird nur noch donnerstags in der Ambulanz vor dem Gruppengespräch eingenommen. Die Dosis für die restlichen Wochentage wird ausgehändigt und in eigener Verantwortung eingenommen.

Frühestens nach einem Jahr kann Disulfiram abgesetzt werden. Das Programm endet nach zwei Jahren. Disulfiram kann danach weiter verordnet werden.

Die Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen und Krisen am Standort München-Nord

ist eine Einrichtung für Menschen, die aufgrund von Suchtmittelmissbrauch oder Suchtmittelabhängigkeit Behandlung benötigen.

Die Ambulanz ist spezialisiert auf Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Alle weiteren Abhängigkeiten können beratend begleitet werden.

Wer übernimmt die Kosten?

Die Kosten der Behandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen ohne gesonderte Beantragung übernommen. Für das Medikament entstehen monatlich Kosten in Höhe von ca. 15 Euro.

Privat Versicherte erhalten häufig den Anteil der ambulanten pflegerischen Leistungen nicht erstattet. Dadurch entsteht in den ersten drei Monaten neben den Kosten für das Medikament ein Selbstkostenanteil von monatlich ca. 200 Euro und in den Folgemonaten ein Selbstkostenanteil von monatlich ca. 60 Euro.